

Baruther Stadtblatt



mit den Ortsteilen Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht, Horstwalde, Klasdorf, Ließen, Merzdorf, Mückendorf, Paplitz, Petkus, Radeland und Schöbendorf

Herbstimpressionen zum Richtfest des neuen Hortgebäudes in Baruth/Mark am 15.10.2015



**Kinder schlagen symbolisch die letzten Nägel
für den Neubau in einen Balken**



Aus dem Inhalt

Alters- und Ehejubiläen
Seite 2

Grundstücksangebote
Seite 2

Einweihung
des Radeländer
Kinderspielplatzes Seite 3

Traditionelles Ließener
Weihnachten 2015
Seite 6

Paplitzer Senioren zu Gast
im Deutschen Bundestag
Seite 7

Veranstaltungskalender
Merzdorf im November -
Dezember 2015 Seite 7

Freiwillige Feuerwehr -
Problem
Nachwuchsgewinnung
Seite 8

Adventsingen mit der
„Goersch'schen
Chorgemeinschaft 1842
Baruth/Mark e. V.“
Seite 10

Flitzerblitzer
im November 2015
Seite 10

**Amtsblatt für die
Stadt Baruth/Mark
im Innenteil.**

Informationen

*Allen nachfolgend aufgeführten Jubilaren,
gratulieren der Bürgermeister Herr Ilk
und die Ortsvorsteher der jeweiligen Ortsteile
sehr herzlich und wünschen
Gesundheit und Wohlergehen*

am 12.11.	Frau Margrit Severin Baruth/Mark	zum 75. Geburtstag
am 15.11.	Herr Reinhard Franke Baruth/Mark	zum 70. Geburtstag
am 16.11.	Frau Herta Tschimmel Petkus	zum 90. Geburtstag
am 17.11.	Frau Edith Ziehe Paplit	zum 75. Geburtstag
am 19.11.	Frau Hildegard Rogowicz Glashütte	zum 85. Geburtstag
am 21.11.	Frau Ria Schutte Baruth/Mark	zum 80. Geburtstag
am 02.12.	Frau Sieglinde Schulze Paplit	zum 80. Geburtstag
am 05.12.	Herr Horst Janke Merzdorf	zum 75. Geburtstag
am 06.12.	Frau Gisela Heinrich Baruth/Mark	zum 70. Geburtstag
am 07.12.	Frau Hildegard Keller Baruth/Mark	zum 85. Geburtstag
am 13.12.	Herr Konrad Hartmann Radeland	zum 75. Geburtstag

zum 60. Hochzeitstag

am 12.11.	Herr Dieter Hahn und Frau Gerda Hahn Baruth/Mark
am 12.11.	Herr Horst Schieder und Frau Irma Schieder Klein Ziescht
am 03.12.	Herr Eberhard Löffler und Frau Ingeborg Löffler Radeland

zum 65. Hochzeitstag

am 02.12.	Herr Werner Hannemann und Frau Ingeborg Hannemann Radeland
-----------	--

Telefonnummern für Havariefälle

Eigenbetrieb WABAU	Tel.: 01577 8774637
Polizeiwache Luckenwalde:	Tel.: 03371 6000
Revierpolizist	Tel.: 03371 6000
Herr Schreyer	oder 033704 97256
E.ON edis AG:	Tel.: 0180 1155533
EMB AG:	Tel.: 0331 7 95330
EWE AG:	Tel.: 03375 2419430
Telekom AG:	
Geschäftskundenservice	Tel.: 0800 3301172
Privatkundenservice	Tel.: 0800 3302000
Amt für Immissionsschutz Wünsdorf	Tel.: 033702 73100
Kommunale Wohnungen:	Tel.: 033704 97237 Fax: 033704 97239 Funk: 0160 98901467
Leitstelle Landkreis Teltow-Fläming:	Tel.: 112
Rettungsdienstleitstelle:	Tel.: 03381 6230

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst für alle Ortsteile der Stadt Baruth/Mark ist nunmehr ausschließlich unter der Telefonnummer **116117 (ohne Vorwahl)** erreichbar. Für lebensbedrohliche Krankheiten kann zudem auf die allgemeine Notrufnummer **112** zurückgegriffen werden. Der allgemeine ärztliche Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg ist zu den Bereitschaftszeiten

Montag, Dienstag und Donnerstag	von 19.00 bis 07.00 Uhr
Mittwoch und Freitag	von 13.00 bis 07.00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertage	von 07.00 bis 07.00 Uhr

zu erreichen.

Grundstücksangebote

Baruth/Mark als Kleinstadt mit 12 Ortsteilen und ca. 4.200 Einwohnern liegt etwa 60 km südlich der Hauptstadt Berlin und wird geprägt durch die eindrucksvollen Naturlandschaften im Baruther Urstromtal und Niederen Fläming. Zu den Denkmälern der Stadt Baruth/Mark zählen u. a. das Alte Schloss Baruth, das Neue Schloss, der Lenné-Park sowie die Kirche St. Sebastian. Zu den bekanntesten Ausflugszielen gehören das Museumsdorf Glashütte, der Wildpark Johannismühle und das Skatehotel Petkus. Die Stadt ist verkehrstechnisch über die Autobahnanbindung A 13 (Berlin - Dresden), die Bundesstraßen B 96 und B 115 sowie die Bahnverbindung RE 3 - Elsterwerda - Berlin - Stralsund/Schwedt (Oder) mit den Bahnhöfen in Baruth/Mark und Klasdorf erreichbar. **Infrastruktur:** Im Stadtbereich Baruth/Mark gibt es eine Grundschule, eine Freie Oberschule, ein Freizeittreff für Kinder und Jugendliche, drei Kindertagesstätten, einen Kinderhort, zwei Sporthallen, Einkaufsmöglichkeiten (z. B. NAHKAUF, ALDI, NORMA u. a.), Gastronomie und Beherbergungen, medizinische Versorgung, verschiedene Gewerbe- und Handelseinrichtungen, landwirtschaftliche Betriebe, Handwerker und Künstler sowie das Industriegebiet Bernhardsmüh mit der „Brandenburger Urstromquelle“ und dem s. g. „Holzkompetenzzentrum Baruth/Mark“.

Baugrundstücke in Baruth/Mark/Borgsheidchen, Waldweg - 31,00 €/m²

Gemarkung Baruth, Flur 4,
Flurstück 243 mit einer Größe von 308 m² - Kaufpreis 31,- €/m²
Gemarkung Baruth, Flur 4,
Flurstück 252 mit einer Größe von 474 m² - Kaufpreis 31,- €/m²
Die Grundstücke befinden sich im Waldweg im OT Baruth/Mark und sind voll erschlossen.

Miet-/Wohngrundstück in Charlottenfelde - (Ehemaliges Gasthaus) 14.000,- €

Das mit dem ehemaligen Gasthaus bebaute Grundstück in der Gemarkung Charlottenfelde, Flur 2, Fst. 2 (Grundstücksfläche - 444 m²) steht ab sofort zum Verkauf.

Das eingeschossige, teilweise unterkellerte Gebäude mit Dachausbau - in leer stehendem Zustand - hat folgende Nutzflächen:
Erdgeschoss ca. 74 m², Dachgeschoss ca. 56 m².

Termine zur Einsichtnahme in das Gutachten und zur Besichtigung des Objektes können gern unter der Telefonnummer 033704 97248 vereinbart werden.

Baruth/Mark - Gewerbegrundstücke des Industriegebietes Bernhardsmüh - Holzkompetenzstandort (Bereich Bernhardsmüh I)

Gemarkung Baruth, Flur 2, Flurstück 567 (9.133 m²)
Gemarkung Baruth, Flur 2, Flurstück 553 (29.599 m²)
Gemarkung Baruth, Flur 2, Flurstück 547 (30.620 m²)
veräußerbare Gesamtfläche 69.352 m²

Die Gesamtfläche des Bebauungsplanbereiches Bernhardsmüh I bis VI umfasst 213,4 ha. Die veräußerbaren Grundstücke befinden sich im Bebauungsplanbereich Bernhardsmüh I. Entsprechend dem Bebauungsplan ist dieser Bereich als Industriegebiet (GI) gemäß § 9 BauNVO ausgewiesen. Ausnahmen gemäß § 9 Abs. 3 Satz 1 BauNVO sind allgemein zulässig; Ausnahmen gemäß § 9 Abs. 2 Satz 3 BauNVO sind nicht zulässig.

Grundflächenzahl (GFZ 0,8)

Baumassenzahl (BMZ 8,0)

Gebäudehöhe (GHmax 17,0)

Die Grundstücke sind voll erschlossen. Der Verkehrswert beträgt inklusive Erschließung 18,00 €/m².

Anfragen können schriftlich an die Stadt Baruth/Mark, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark, per Fax - 033704 97259 oder per E-Mail - **Buergermeister@Stadt-Baruth-Mark.de** gesandt werden. Bei telefonischen Rückfragen wählen Sie bitte - 033704 97248. Weitere Informationen erhalten Sie unter **www.Stadt-Baruth-Mark.de**.

„In einem Land vor unserer Zeit“

Mit diesem geheimnisvollen Motto startet in diesem Kita-Jahr unser Jahresprojekt. Wie kam es dazu? Nicht nur, dass einige Kinder immer tollere Exemplare der verschiedenen Dino-Arten mit in die Kita brachten, nein, manchmal dachten wir schon die Dinos haben

unsere Kita voll im Griff. Da werden Bewegungen und Geräusche nachgeahmt, kleine Rangeleien unter den verschiedenen Arten nachgespielt und viele, viele Fragen gestellt. Auch alle Bücher die man finden kann werden regelrecht verschlungen. Also machten wir den Kindern den Vorschlag, mehr über die Tiere und diese Zeit zu erfahren. Die Mütter unserer Mädchen stellten sich die Frage, wie das Thema zu den Interessen ihrer Kinder passt. Diese konnten wir mit der Beschreibung der neugierig schauenden Augen beim Beobachten der Rollenspiele der Jungs und den interessierten Fragen nach Natur und Familie der vergangenen Zeit beantworten. Zur Elternversammlung konnten sich auch schon die Eltern einen kleinen Einblick in unser neues Thema verschaffen. So lösten sie ein Dino-Quiz, wo von den Kindern gemalte Dinos den echten Dinos zugeordnet werden mussten, dann wurde ein Vulkanausbruch simuliert und die kreativen Eltern versuchten sich im Dino zeichnen und im Formen von Dinos aus Salzteig. Hier entdeckten wir verborgene Talente bei unseren Eltern, die wir bestimmt während unseres Projektes noch nutzen werden.



*Kreative Zeichnungen
von künstlerisch begabten
Eltern*



*Aus Salzteig geformte Dinos
Fotos: Kita Entdeckerland*

Das Thema wird sich nicht nur mit den Ur-Echsen an sich beschäftigen, sondern auch mit prähistorischen Vögeln und Pflanzen dieser Zeit. Auch gibt es viele Phänomene dieser Zeit, die es mit viel Spannung und erstaunlichen Entdeckungen zu erforschen gilt. Besonders unsere Großen zeigen reges Interesse an der Entstehungsgeschichte unserer Erde mit all den Populationen, die sich außer den Sauriern sonst noch entwickelten. Unsere Kinder verfügen schon über viel Wissen dieser Zeit und finden selbst Beschreibungen für Lebewesen der Urzeit, zum Beispiel besteht ein Ammonit aus Schnecke und Krake. Für uns Erzieherinnen wird dieses Thema wohl sehr spannend, denn erst mal heißt es unsere Wissenslücken zu schließen, bevor wir den Kindern weitere interessante Dinge vermitteln können. Aber da werden uns die großen und kleinen Dino-Experten sicherlich unterstützen, da sind wir uns sicher! Wir freuen uns auf ein spannendes Kita-Jahr und auf die vielen im verborgenen liegenden Geheimnisse.

Das Team der Kita Entdeckerland

Einweihung des Radeländer Kinderspielplatzes

Wir Kinder aus Radeland,
warteten schon lange gespannt.

Etwas wird passieren in unserem Ort,
das merkten wir doch sofort.

Am Samstag, dem 10. Oktober wussten wir dann Bescheid:
Unser neuer Spielplatz ist fertig und wird eingeweiht!!



Gespannter Augenblick vorm Durchtrennen der Schnur

Das wollten wir der ganzen Welt zeigen,
und ließen Luftballons in den Himmel steigen.



*Nahezu „99 Luftballons“
Fotos: Dorfgemeinschaft Radeland e. V.*

Der weiteste Ballon flog bis nach Wittenberg,
das ist ein langer Weg für so einen kleinen Zwerg.

Bei Kuchen und Tee für groß und klein,
verzauberte uns Fräulein Ariella, auch das war fein.

Wir sagen Danke an die Stadt Baruth und Atelier 8,
unseren Spielplatz haben sie echt super gemacht.

Schaukel und Rutsche waren sofort in Beschlag,
auch das Trampolin fanden wir stark.

Ohne sie wäre das alles nichts geworden:
Unsere Gäste, Eltern und Sponsoren.

Gasbrenner-Service und Baumontage und Baureparaturservice
Voltz.
Auf die sind wir besonders stolz!

*Danke sagen die Kinder
der Dorfgemeinschaft Radeland e. V.*



Baruther Stadtblatt

Das „Baruther Stadtblatt“ erscheint monatlich und wird kostenlos durch den Verlag an alle Haushalte der Stadt Baruth/Mark verteilt.

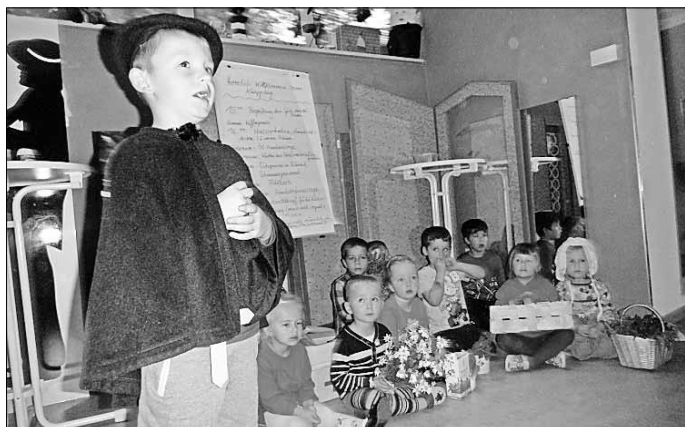
- Herausgeber: Stadt Baruth/Mark
Der Bürgermeister, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark
- Verantwortlich für die nichtamtlichen Bekanntmachungen:
Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Daniela Leow
- Redaktion: Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Daniela Leow
- Verlag und Druck:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: (0 35 35) 4 89-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan,
www.wittich.de/agb/herzberg

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Baruther Stadtblatt“ in Papierform zum Abopreis von 29,40 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zzt. gültige Anzeigenpreislise. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Kneipp-Tag in der Kita „Spatzennest“ in Groß-Ziescht

„Um gesund zu bleiben, muss sich der Mensch bewegen, schwitzen und soll das Wasser in seiner mildesten Form gebrauchen.“ Mit den Worten Sebastian Kneipps lässt sich auch der diesjährige Kneipp-Tag der Kita „Spatzennest“ in Groß-Ziescht beschreiben. So öffneten sich die Türen der Kindertagesstätte am 16. Oktober 2015 mit viel Bewegung, als die Kinder alle Eltern, Großeltern, Freunde, Verwandte und Interessierte mit einem musikalischen Programm begrüßten. Ins Schwitzen kamen die Besucher, wenn sie sich auf die Hüpfburg des Vereins für Freunde und Förderer aus Baruth wagten. Hier hatten Groß und Klein gleichermaßen ihren Spaß. Bewegung gab es auch in den Räumen der Kita, wenn die Gäste des Kneipp-Tages einmal mehr das Konzept der Kita mit eigenen Sinnen erfahren konnten. So luden Erzieher und Kinder dazu ein, den Entspannungsraum mit verschiedenen Massagemöglichkeiten kennen zu lernen, das Labor mit allen Sinnen auszuprobieren oder die Kinder beim emsigen Forschen und Probieren zu beobachten. Die kleinen Kneippgänger präsentieren aber auch eigenes Kneippwissen, wenn die Kita-Kinder alle Gäste zu einer Hand-Öl-Massage einladen. Nach dem Peeling aus Öl und Zucker fühlte man sich als Besucher in der Welt der Kleinsten zurückversetzt, denn die Haut war so weich wie die eines Babys. Neben der sinnlichen Wahrnehmung waren aber auch der Kreativität keine Grenzen gesetzt, wenn zahlreiche Materialien aus dem kitaeigenen Garten, den Laubbäumen und den jahreszeitlichen Produkten dazu aufforderten herbstliche Kunstwerke entstehen zu lassen. Für die ganz Mutigen unter den Gästen war das Wassertretbecken vorbereitet. Aber auch für die Erwärmung danach war gesorgt. So standen dicke Wollstrümpfe nach dem kühlen Marsch bereit. Wem das noch nicht genug war, der konnte im Luftrad seine Geschicklichkeit auf die Probe stellen. Gleichgewicht, Konzentration und Ausdauer waren dabei gefragt. Hier zeigte sich sehr schnell der Heimvorteil der Kita-Kinder, wenn sie ihren Besuchern demonstrierten wie geschickt sie sich in diesem Rad bewegen können. Nach all der geistigen und körperlichen Bewegung, mit Kuchen, Kaffee und Schnittchen gefüllten Mägen verließen Familien und Freunde die Kita und es schlossen sich die Türen der Einrichtung. Eltern, Freunde und Besucher dieses Kneipp-Tages bedanken sich beim Erzieherteam für diesen tollen und informierenden Einblick in die tägliche Arbeit mit unseren Kindern.

Anne Kathrin Jahn



Eröffnung durch „Herrn Kneipp“
Foto: Kita Spatzennest

„Immer in Bewegung mit Fritzi“

Der Veranstalter Kreissportjugend Teltow- Fläming lud alle 4-6 jährigen Kinder unter dem Motto „Immer in Bewegung mit Fritzi“ in die Sporthalle Baruth ein. Natürlich nahmen wir diese Einladung an. So starteten die Kinder dieser Altersgruppe und einige Erzieherinnen der Kita „Bussibär“ und der Kita „Entdeckerland“ am 16.10.2015 zur Kinderolympiade in die Sporthalle. Wir begannen mit einer Erwärmungsrunde im großen Kreis. Das Maskottchen „Fritzi“ feuerte uns dabei an. Dann ging es an die Absolvierung der vier Stationen. Spannende Aufgaben, wie Schlangellauf, Ballzielwurf, seitliches

Überspringen eines am Boden liegenden Seils und einbeiniger Sprung in einen Reifen, erwarteten die kleinen Sportler. Mit kräftigem Ansporn und Spaß an der Bewegung haben es alle geschafft. Schließlich haben wir im Vorfeld fleißig geübt!

Zur Belohnung konnten sich alle auf der Hüpfburg vergnügen.

Bei der abschließenden Siegerehrung gab es kräftigen Beifall, eine Urkunde und eine Medaille für alle Teilnehmer, die natürlich sehr stolz darauf waren.

Wir bedanken uns herzlich beim KSJ TF - dem Jugendsportkoordinator Lars Böhme und unseren Helfern Frau Werner und Frau Mahr.

Team Kita „Bussibär“



Kinder präsentieren stolz ihre Urkunden und Medaillen
Foto: Kita Bussibär



Aufwärmrunde mit Maskottchen „Fritzi“
Foto: Kita Bussibär

Fröhliche kunterbunte Herbstzeit

In jedem Jahr zur Herbstzeit freuen sich die Kinder über die farbenfrohen Schätze der Natur, besonders aber über die leuchtenden Kürbisse. Wir kochen dann gemeinsam leckere Kürbissuppe und schnitzen lustige Kürbisgesichter. Dabei ist es auch spannend herauszufinden, wie der Kürbis im Inneren aussieht. Wir bedanken uns herzlich bei Herrn W. Schröter, der uns in jedem Jahr mit reichlich Kürbisspenden versorgt.

Kita Bussibär



Das Aushöhlen der Kürbisse ist ganz schön anstrengend
Foto: Kita Bussibär

Schließzeiten

in den Kindereinrichtungen für den Sommer 2016

In der Kindertagesstättenbenutzungsordnung der Stadt Baruth/Mark vom 01.06.2004 wird unter dem § 10 (4) eine Regelung zur Schließzeit aller Kindereinrichtungen des Stadtbereiches in den Sommerferien getroffen.

Hier heißt es:

„Alle Einrichtungen sind in wechselnder Reihenfolge in den Sommerferien drei Wochen geschlossen. Auf Nachweis der Eltern, dass keine individuelle Betreuungsform gefunden wurde, kann eine Betreuung durch eine Kita-Einrichtung in Anspruch genommen werden.“ Durch die Stadt Baruth/Mark werden für das Jahr 2016 folgende Schließzeiten festgelegt:

Kita Baruth geschlossen vom 25.07. bis 12.08.2016

Kita Groß Ziescht geschlossen vom 25.07. bis 12.08.2016

Hort geschlossen vom 15.08. bis 02.09.2016

Kita Petkus geschlossen vom 15.08. bis 02.09.2016

Alle Eltern werden gebeten, bei der Urlaubsplanung diese Schließzeiten zu berücksichtigen. Sind Eltern dennoch darauf angewiesen, ihr Kind während der Schließzeit in einer anderen Einrichtung betreuen zu lassen, so ist dieser **Bedarf schriftlich bis zum 29.01.2016** anzumelden. Spätere Anträge können nur in besonderen Härtefällen berücksichtigt werden.

Das Antragsformular ist bei der Leiterin der Einrichtung zu erfragen und auch hier wieder abzugeben. Wichtig: Jedem Antrag ist eine formlose Bestätigung des Arbeitgebers beizulegen, dass während der o. g. Schließzeit betriebsbedingt kein Urlaub genehmigt wird. Es ist außerdem anzugeben, in welchen drei Wochen (möglichst zusammenhängend) das Kind die Einrichtung nicht besucht. Diese Bestätigung ist ausnahmsweise nicht erforderlich, wenn Geschwisterkinder gleichzeitig Hort und Kita besuchen.

Weiterhin können die Einrichtungen nach eigenem Ermessen jährlich an max. 5 Tagen, u. a. für drei Bildungstage, geschlossen bleiben. Diese Schließtage werden mit dem Kita-Ausschuss abgestimmt und sind den Aushängen in den Einrichtungen zu entnehmen.

Becker

Stadt Baruth/Mark

Ist der Federhalter mal wieder verhext
und die Tinte mächtig kleckst,
das Lineal ist krumm gebogen
und der Bleistift wieder mal verloren ...

Darüber machen wir uns bei den Hausaufgaben im Hort nie wieder Sorgen, denn wir hatten spendable Sponsoren.

Wir Kinder und Erzieher vom Hort „Pfiffikus“ möchten uns beim Verein der Freunde und Förderer Schule und Freizeit Baruth für die Borgebox - gefüllt mit allem, was man für die Hausaufgaben so braucht- bedanken.

Kinder und Erzieher vom Hort „Pfiffikus“



Richtfest ist heute

Am 15. Oktober war es so weit. Die Richtkrone wurde über dem neuen Hortgebäude hochgezogen. Der Regen konnte uns nicht stoppen, viele fleißige Hände hatten dieses Fest vorbereitet.

Zuerst sprach der Zimmermann seinen Richtspruch und wünschte dem Gebäude und seinen Besitzern viel Glück. Danach durfte der Bürgermeister auf das Dach und einen großen Nagel in den Balken schlagen. Mit einem kleinen Programm begrüßten auch die Hortkinder ihre Gäste.

Die Kinder und Erzieher bedankten sich bei allen, die so emsig beim Richtfest und zuvor geholfen haben. Ein besonders großes Dankeschön geht an die tüchtigen Arbeiter, die das Haus so schnell wachsen ließen.

Laura Schulz Klasse 3b

Dankeschön an alle fleißigen Helfer

Kurz vor dem Start in die wohlverdienten Herbstferien konnten wir mit unseren Hortkindern und vielen Eltern, Lehrern und Gästen das Richtfest feiern. Auf diesem Wege bedanken wir uns bei den Hausmeistern, besonders bei Helmut Kasche, der alle Vor- und Nachbereitungsarbeiten wieder umsichtig organisiert hat und bei Thea Hoppe, die für das leibliche Wohl gesorgt hat. Auch alle anderen Helfer verdienen ein großes Dankeschön und natürlich nicht zuletzt danken wir unseren Hortkindern, die wieder mit einem tollen Programm und selbst gedichteten Liedern alle Gäste begeistert haben.

Abt. Kita und Schulen

Stadt Baruth/Mark

Halloween - Geister ziehen durch Radeland

„Gespenster durch die Straßen ziehen.

Heute Nacht ist Halloween.

Das Grauen schleicht von Haus zu Haus
und klingelt alle Leute raus.

Gebt ihr uns was Süßes aus,
ziehen weiter wir ins Nebenhaus.“



Geister und Gespenster versammeln sich

Foto: Dorfgemeinschaft Radeland

Am Samstag, dem 31.10.2015 war es wieder so weit.

Viele kleine Monster, Hexen und Geister trafen sich auch dieses Jahr wieder am Radeländer Dorfgemeinschaftshaus, um gemeinsam durch das Dorf zu spuken und nach Süßigkeiten zu suchen.

Leuchtende Kürbisgesichter und Kerzen zierten den Weg durchs Dorf, als die kleine gruselige Karawane mit Bollerwagen und Ketten-Gerassel von Haus zu Haus polterte. Den Bewohnern wurden mit



Der Geisterwagen mit Ausbeute

Foto: Dorfgemeinschaft Radeland

einem Hui und einem Buh und dem obligatorischen „Gebt uns Süßes, sonst gibt's Saures“ die Leckereien aus den Körben entlockt und durften sich anschließend über die strahlenden Gesichter und den Dankeschön-Chor freuen.

Anschließend ging es zurück zum Radeländer Dorfgemeinschaftshaus, wo bereits ein von den Eltern vorbereitetes Abendessen auf alle wartete.

Die gemeinsam entlockten Süßigkeiten wurden aufgeteilt und anschließend der neue Spielplatz noch einmal vor der langen Winterpause voll ausgenutzt. Der Abend klang im gemütlichen Beisam-

men sein am Lagerfeuer bei Stockbrot und Bratwurst mit vielen zufriedenen Eltern und glücklichen Kindern aus.

Ein großes Dankeschön an die zahlreichen Spender, die sich nicht haben erschrecken lassen, an die fleißigen Helferlein, die schon vorher alles organisiert und vorbereitet haben und an alle Eltern, die sich auch dieses Mal wieder mit den bunten Gruselkostümen getroffen haben.

*Es grüßt die
Radeländer Dorfgemeinschaft e. V.*

„Traditionelles Ließener Weihnachten 2015“

**am 2. Adventswochenende,
dem 5. und 6. Dezember 2015**

Nach dem Neuanfang als „Traditionelles Ließener Weihnachten“ hat es sich stabilisiert und es gibt auch dieses Jahr wieder am 2. Adventswochenende einen Grund Ließen zu besuchen.

Am 5. und 6. Dezember laden wir zu den „Traditionellen Ließener Weihnachten“.

Auf den Anliegerhöfen an der Kirche und entlang der Straße hoch zur Kirche werden an etwa 20 Ständen Kinderbücher, Schwibbogen, Weihnachtssterne und was sonst zum Fest gehört angeboten.

Klein und fein, konzentriert auf weihnachtliche Qualität. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

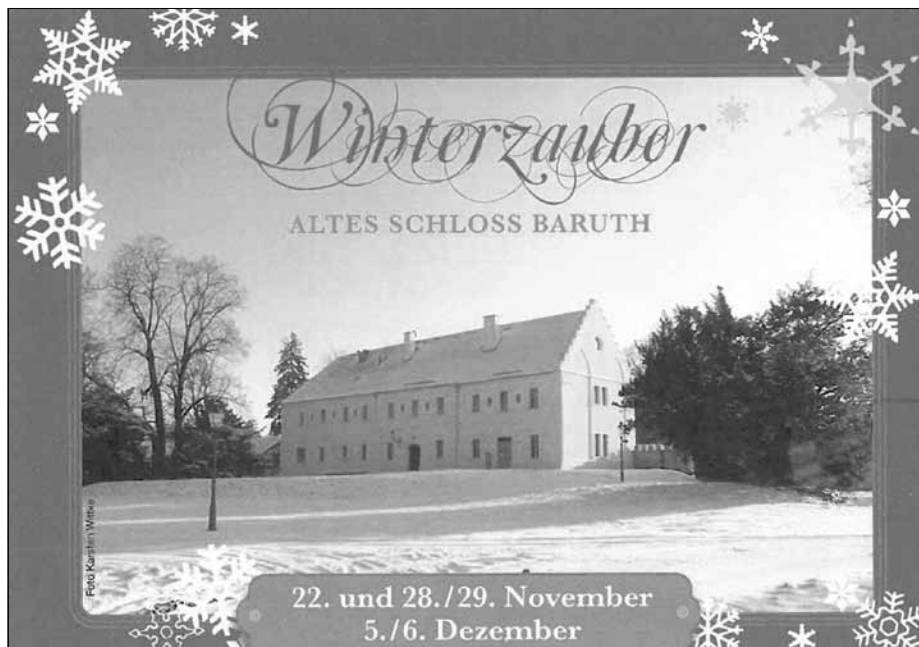
Im Saal gibt es die Bastelstrecke für Kinder und in der Kirche ein Programm. Wie jedes Jahr leitet die Feuerwehr die Besucher zu den gratis Parkplätzen.

Wir alle hoffen auf ein gutes Wetter und freuen uns auf Ihren Besuch.

Wenn Sie mit einem Stand das Ließener Weihnachtsfest bereichern wollen, wenden Sie sich bitte rechtzeitig vor dem Markt an einen der Organisatoren.

Steffen Petzoldt (Gaststätte „Zum Kühlen Grunde“: 0170 5824544)

Hanns Strey-Froom („Antiquitätenhof Ließen“: 033745 50272)



Das gibt es eigentlich nicht...

**Sie haben kein Amtsblatt bekommen und
müssen es beim Nachbarn lesen...**

...dann sollten Sie schnell zum Telefon greifen,
damit die nächste Ausgabe ganz sicher
bei Ihnen ankommt!

Unsere Info-Hotline ist für Sie besetzt.

Mo. - Fr. 7.30 - 16.00 Uhr

Tel.: 0 35 35/48 91 11

Fax: 0 35 35/48 92 44



www.wittich.de

Paplitzer Senioren besuchen den Deutschen Bundestag

Am 14.10.15 besuchte eine Seniorengruppe aus Paplitz gemeinsam mit einer Gruppe aus Blankenfelde auf Einladung der CDU-Bundestagsabgeordneten Jana Schimke den Deutschen Bundestag in Berlin. Der Enkel unserer Senioren M. und S. Semmler, Rayk Semmler absolvierte bei Frau Schimke ein Praktikum und schlug uns für diese Fahrt vor. Unsere 22 Senioren wurden pünktlich um 7.30 Uhr mit dem Bus in Paplitz abgeholt. Mit an Bord war Herr Rene Haase, ein Assistent von Frau Schimke. Er begleitete uns während des gesamten Tages und war für die Organisation zuständig. Nach dem Zustieg der Blankenfelder Gruppe ging es nach Berlin zum Bundestag. Hier nahmen wir auf der Besuchertribüne des Plenarsaales Platz und bekamen einen Vortrag über die Arbeitsweise des Bundestages. Danach trafen wir uns mit der CDU-Bundestagsabgeordneten Jana Schimke. Während einer Stunde sprach sie über ihre Arbeit als Abgeordnete und wir konnten Fragen zu Themen, die uns unter den Nägeln brannten, stellen. Sie hatte ein offenes Ohr für unsere Probleme und versprach, sich dieser anzunehmen. Danach wurde unsere gesamte Gruppe in der Kuppel des Bundestages mit Frau Schimke fotografiert. Wir hatten Gelegenheit, die Kuppel zu besteigen und die Aussicht auf Berlin zu bewundern. Nach einem schmackhaften Mittagessen fuhren wir ins Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur. Auch hier erfuhren wir viel Wissenswertes über das Ministerium und konnten Fragen stellen. Den Abschluss bildeten eine Stadtrundfahrt durch Berlin und ein reichliches Abendessen. Gegen 20.30 Uhr waren wir nach einem anstrengenden, aber sehr informativen Tag zuhause. Wir möchten uns bei Frau Schimke, Rayk Semmler, Rene Haase, unserem Berliner Stadtführer und unserem Busfahrer, der uns so meisterhaft durch den dicken Berliner Verkehr chauffiert hat, recht herzlich für diesen interessanten Tag bedanken.

Die Seniorengruppe aus Paplitz



Paplitzer Senioren zu Besuch bei Jana Schimke im Deutschen Bundestag
Foto: B. Radtke

- Paplitzer neueste Nachrichten -

Veranstaltungen für Paplitzer Einwohner

24.11.15

ab 18.00 Uhr Männer/ab 19.00 Uhr Frauen

Ausschmücken des Saales der Gaststätte durch die Fw-Kameraden

28.11.15

19.00 Uhr

Fw-Weihnachtsfeier in der Gaststätte Hannemann
Alle Kameraden und ihre Partner sind recht herzlich eingeladen.

08.12.15

14.00 Uhr

Senioren-Weihnachtsfeier in der Gaststätte Hannemann
Alle Alters- und EU-Rentner sind dazu recht herzlich eingeladen

Öffentliche Veranstaltungen für alle Einwohner und Gäste

21.11.15

17.00 Uhr

Schlachtfest in der Gaststätte Hannemann
(Voranmeldung unter 033704 66419)

22.11.15

14.00 Uhr

Friedhofsandacht zum Ewigkeitssonntag

28.11.15

15.00 Uhr

Adventsbasar und -basteln auf dem Gutsarbeiterhof (kleiner Geschenkebasar, Kaffee und Kuchen, Geschichtenerzähler, selbst Gestecke basteln und vieles mehr)

06.12.15

14.00 Uhr

Weihnachtsfeier der Kirchengemeinde Paplitz/Baruth in der Gaststätte Hannemann

Vorankündigungen

20.12.15

15.00 Uhr

Weihnachtlicher Glühweinnachmittag am Dorfbackofen für alle Einwohner und Gäste

Nordic Walking - jeden Dienstag und Freitag 13.30 Uhr ab Kemlitzer Str. (Marsch)

Senioren-Radtouren - jeden Mittwoch (nach Wetterlage) -

14.00 Uhr Treff vor Verkaufsstelle

Gutsarbeiterhaus und Spinte/Wollwerkstatt - jeden Dienstag von 8.00 - 12.00 Uhr, jeden Mittwoch bis Freitag von 15.00 - 17.00 Uhr

Hofladen Kemlitzer Str. 6: geöffnet Mo. - Fr. ab 17.00 Uhr (Wolle, Handarbeiten, Präsente u. v. m.)

Alpaka-Führungen nach Anmeldung möglich über Frau M. Ohlsen - Tel. 159030

Tanzschule: jeden Freitag Gaststätte Hannemann (nähere Auskünfte unter 033704 66419)

Paplitz im Internet: www.paplitz.de

Dorfgemeinschaft e. V.,

Freiwillige Feuerwehr und Ortsbeirat Paplitz

Veranstaltungen 2015 in Merzdorf

November - Dezember

im November 2015 Herbstputz auf dem Friedhof in Merzdorf

ab 01.12.2015

24 Adventsfenster in Merzdorf

am 06.12.2015

Adventskaffeetrinken ab 15:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus

am 10.12.2015

Seniorenweihnachtsfeier

19.12.2015

Poolparty

31.12.2015

Silvesterparty ab 20:00 Uhr

jeden 2. Donnerstag

im Monat

Seniorentreff

jeden 2. Mittwoch

Fischbrötchen

Aufgrund der eher schlechten Wetterbedingungen wird die festliche Einweihung des neuen Spielplatzes in Merzdorf erst voraussichtlich im Frühjahr 2016 stattfinden. An dieser Stelle sei aber schon ein ganz herzliches DANKESCHÖN an alle am Bau des Spielplatzes beteiligten Firmen und an die Stadtverwaltung gerichtet.

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Mittwoch, dem 16. Dezember 2015

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:
Freitag, der 4. Dezember 2015



Freiwillige Feuerwehr Baruth/Mark

mit den Ortswehren Baruth/Mark,
Charlottenfelde, Groß Ziescht,
Dornswalde, Klasdorf, Horstwalde,
Ließen, Merzdorf, Mückendorf,
Papltitz, Petkus, Radeland, Schöbendorf



Problem Nachwuchsgewinnung

Thema aktuell: „Stell dir vor es brennt und keiner geht hin, ...“

Mit diesem Problem beschäftigen sich zurzeit viele Kommunen in Deutschland, so auch die Stadtverwaltung und die Freiwillige Feuerwehr Baruth/Mark. Fehlender Nachwuchs, ist ein aktuelles Problem das zurzeit jede ehrenamtliche Organisation vor Probleme stellt.

Spricht man vom Nachwuchs für die Freiwillige Feuerwehr, denken viele Menschen sofort an die Jugendfeuerwehren. Die Jugendfeuerwehr ist eine Möglichkeit Nachwuchs für die Einsatzabteilung heranzuziehen, allerdings hat die Erfahrung gezeigt, dass von 10 Jugendlichen aus der Jugendfeuerwehr in der Regel nur einer zur Einsatzabteilung wechselt und auch dort bleibt. Die Gründe hierfür sind vielfältig, vom Interessenwechsel bis zum Wegzug ist alles dabei. Aus diesem Grund hat in der Freiwilligen Feuerwehr und in der Stadtverwaltung Baruth/Mark ein Umdenken stattgefunden. Das soll nicht heißen, dass die Jugendarbeit vernachlässigt wird. Nein, wir sind stolz auf das Geleistete und wollen das auch weiterführen. Der Fokus zur Nachwuchsgewinnung wird vielmehr auf diejenigen Bürgerinnen und Bürger gerichtet, die ihren Lebensmittelpunkt in Baruth/Mark bzw. in den Ortsteilen gefunden haben und eine neue Herausforderung suchen.

Die Freiwillige Feuerwehr ist wichtig und die Bürgerinnen und Bürger, die dort Dienst tun, genießen große Hochachtung in der Bevölkerung. So oder so ähnlich wird es in der Öffentlichkeit kommuniziert. Leider sieht die Realität etwas anders aus. Die Freiwillige Feuerwehr genießt bei vielen Mitbürgern, Arbeitgebern und auch Kommunalpolitikern eben diesen guten Ruf nicht! Auch dies hat vielfältige Gründe. Einer davon ist die Unwissenheit darüber, was die Freiwillige Feuerwehr ist, auf welchen Grundlagen gearbeitet wird und welchen Stellenwert die Freiwilligen Feuerwehren im System des Brand- und Katastrophenschutzes in Deutschland haben. Der Gipfel des Unwissens ist, die Ansicht, dass die Freiwillige Feuerwehr ein Verein wäre, der feste organisiert und für die Dorfarbeit zuständig ist.

Grundsätzlich ist für den Brandschutz in den Kommunen der Republik der jeweilige Bürgermeister zuständig, man spricht vom Träger des Brandschutzes. Den Auftrag den Brandschutz sicherzustellen, bekommt der Träger von der jeweiligen Landesregierung. Diese hat die einzelnen Aufgaben im Brand- und Katastrophenschutzgesetz niedergeschrieben. Dieses Gesetz ist die Arbeitsgrundlage der Kreisverwaltungen, Ämter, Kreisfreien Städte und Kommunen im Bundesland. In diesem Gesetz wird dem Träger des Brandschutzes, ganz allgemein gesagt, die Aufgabe übertragen eine den örtlichen Verhältnissen entsprechende leistungsfähige Feuerwehr zu unterhalten und den Brandschutz sicherzustellen. Dazu gehört u.a. die Sicherstellung der Löschwasserversorgung, das Errichten und Unterhalten von entsprechenden Gerätehäusern, die Beschaffung von Löschtechnik und das Wichtigste; die Gewinnung und Ausbildung des entsprechenden Personals. Besonders diese Aufgabe stellt für viele Kommunen und somit auch für die Stadt Baruth/Mark eine besondere Herausforderung dar. Es fehlt an Bürgerinnen und Bürgern, die diese Aufgabe übernehmen wollen bzw. können. Der Dienst in der Feuerwehr ist heute nicht mehr vergleichbar mit den Aufgaben, die noch vor 30 oder 40 Jahren zu bewältigen waren. Früher wurden die Kameradinnen und Kameraden z. B. in den Ortswehren ausgebildet. Lediglich höherwertige Ausbildungen wurden auf Kreis bzw. Bezirksebene durchgeführt. Dies wurde staatlich gelenkt und unterstützt und gefördert. Freistellungen für Ausbildungen und Einsatz waren normal. Es hat kein Vorgesetzter gefragt, wo man denn hin will, wenn die Sirene ertönte. Heute ist es wichtig, dem Arbeitgeber zur Verfügung zu stehen, die freie Zeit wird der Familie und der Erholung gewidmet. In Baruth/Mark hat diese Tatsache schon mehrmals dazu geführt, dass unterbesetzte Feuerwehrfahrzeuge zu

Alarmierungen in ansässige Betriebe ausgerückt sind und bei der Ankunft am Einsatzort musste dann festgestellt werden, dass gut ausgebildete Feuerwehrkameraden auf den Sammelplätzen standen, weil sie den Arbeitsplatz nicht verlassen durften.

Durch die Verwendung von vielen Kunststoffen in Autos, Möbeln und anderen Produkten erreichen Brände heute weitaus höhere Temperaturen und es entstehen mehr Giftstoffe bei einer Verbrennung. Das führt dazu, dass das Personal bessere Schutzbekleidung und eine bessere Ausbildung erhalten muss. Dies kostet dem Träger des Brandschutzes viel Geld und den Kameradinnen und Kameraden viel Zeit. Zeit - die sie nicht zur Erholung oder für die Familie haben. Ein durchschnittlicher Lehrgang dauert heute drei Wochenenden, das bedeutet drei Freitagabende und drei Samstage am Stück. In dieser Zeit hat die Kameradin bzw. der Kamerad nur den Sonntag, um sich wieder auf die Arbeitswoche vorzubereiten. Das ist eine sehr starke zeitliche und körperliche Belastung und mitunter ein Grund, aus dem viele Bürgerinnen und Bürger den Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr ablehnen. Spätestens hier sollte jedem bewusst werden, der Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr ist kein Hobby für Feuerwehr- oder Technikenthusiasten. Es ist ein notwendiger Dienst von der Gesellschaft für die Gesellschaft.

Der gesetzlich vorgeschriebene Auftrag muss erfüllt werden. Also stellt sich die Frage: Wie mache ich als Träger des Brandschutzes den Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr so attraktiv, dass ausreichend Bürgerinnen und Bürger in den Freiwilligen Feuerwehren Dienst leisten wollen? Dazu wurden seitens der Stadtwehrführung verschiedene Vorschläge an die Stadtverordnetenversammlung herangetragen. Alles in allem, Vorschläge, die man aus anderen Kommunen kennt oder von denen man gelesen hat. Angefangen über die Änderung der Feuerwehrentschädigungssatzung, über Vorschläge zur Entlastung bei kommunalen Gebühren und Abgaben bis hin zu einer Rabattkarte ansässiger Unternehmen für Bürgerinnen und Bürgern, die ehrenamtlich tätig sind. Eine weitere Möglichkeit ist auch die Einführung einer Brandschutzabgabe, für alle Haushalte die sich nicht aktiv ehrenamtlich engagieren.

Welche dieser Maßnahmen umgesetzt werden, ist nicht festgelegt, Fakt ist, dass Maßnahmen ergriffen werden müssen, um den Brandschutz in Baruth/Mark weiterhin sicherstellen zu können. Basierend auf der Personalstatistik der FF Baruth/Mark müssen im gesamten Stadtbereich jährlich mindestens 10 Bürgerinnen/ Bürger in die Freiwillige Feuerwehr eintreten und ausgebildet werden, um die zukünftigen Personalabgänge auffangen zu können. Sonst kann der Einleitungssatz in wenigen Jahren Realität werden:

„Stell dir vor es brennt und keiner kommt der Brand zu dir!“

Erntedankfest in Horstwalde

Wie schon zur Tradition geworden, fand auch in diesem Jahr ein gemeinsames Erntedankfest des Pfarrsprengels Baruth mit den Kirchengemeinden Baruth/Groß-Ziescht und Papltitz statt.

Am 4. Oktober 2015, nach neun Jahren, war wieder die Gemeinde Horstwalde Austragungsort dieses Festes.

Um 14.00 Uhr trafen sich viele Gäste und Einwohner auf dem Sonnenhof, An der Düne 26. Das Fest wurde mit einem Gottesdienst eröffnet, um Gott für die Gaben der Ernte zu danken.

Unsere neue Pfarrerin Frau Mahlow hat die Predigt gehalten und gemeinsam wurden Lieder gesungen. Für die musikalische Begleitung am Piano sorgte Frau Schicke und die Christenlehrekinder führten unter Leitung von Frau Knuth das Stück von der Maus Frederick auf. Dafür gab es viel Applaus.



Gottesdienst in Horstwalde

Foto: A. Fuchs

Der Gemeindekirchenrat Paplitz möchte sich bei all denen bedanken, die zum Gelingen dieses sehr schönen Festes beigetragen haben.

Bei den Menschen, die bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung geholfen haben und vor allem bei den vielen Besuchern. Ohne sie Alle wäre dieses Erntedankfest nicht so gewesen, wie es war.

Es waren viele glückliche Umstände, die diesen Tag so schön und unvergesslich gemacht haben:

Der herrliche Spätsommertag mit Temperaturen um die 20 °C und Sonnenschein; der Austragungsort, der Sonnenhof der Familie Klatte, der wie geschaffen für dieses Fest war; das Gebäude mit seiner vorgelagerten überdachten Terrasse, dem fließenden Übergang zum Zelt und die offene Verbindung zum Garten waren einfach perfekt; das schön geschmückte Zelt der Freiwilligen Feuerwehr, das dem Gottesdienst einen Rahmen gab; der liebevoll hergerichtete Altartisch mit den zahlreichen Erntegaben; der Spaziergang mit den fünf Stationen, an denen Einwohner und Pfarrerin Frau Mahlow interessante Informationen zum Ort zu erzählen hatten; eine Mitfahrgelegenheit für die, die nicht ganz so gut zu Fuß für den doch recht langen Weg waren; die anschließende Kaffee-Tafel im Freien, bei der man sich mit selbst gemachtem Kuchen und Schnittchen stärken konnte und die vielen Gespräche in lockerer Atmosphäre.

So klangen das Erntedankfest 2015 und ein schöner und ereignisreicher Sonntagnachmittag aus.

Danke!

Artur Fuchs

■ EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDEN Baruth/Mark - Paplitz - Groß Ziescht

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

aktuell auch immer auf unserer Homepage
www.kirchengemeinde-baruth.de

Mi., 11.11.2015

17.00 Uhr Baruth, St. Sebastian Kirche, Martinsandacht, Beginn in der Kirche, anschl. Laternenumzug mit Bläserchor, Martinsfeuer, Glühpunsch und Grillwurst

Mi., 18.11.2015, Buß- und Betttag

18.00 Uhr Wortgottesdienst mit Salbungsangebot, Saal/Winterkirche St. Sebastian, Baruth

Sonntag, 22. November, Ewigkeitssonntag mit Verstorbenen

09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Dorfkirche Kemnitz
10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche St. Sebastian, Baruth/Mark

14.00 Uhr Friedhofsandacht in Paplitz, in der Kapelle/Friedhof

14.00 Uhr Gottesdienst, Dorfkirche Groß Ziescht

15.00 Uhr Gottesdienst, Dorfkirche Schenkendorf/Steinreich

Erster Advent, 29. November

PFARRSPRENGEL - Gottesdienst in St. Sebastian, Baruth/Mark

10.30 Uhr für die ganze Familie

Zweiter Advent, 6. Dezember

14.00 Uhr Adventsfeier des PFARRSPRENGELS in Paplitz, Gaststätte Hannemann

Dritter Advent, 13. Dezember

10.30 Uhr Gottesdienst in Baruth/ Mark, Saal/Winterkirche St. Sebastian

Vierter Advent, 20. Dezember

10.30 Uhr Gottesdienst in Baruth/ Mark, Saal/Winterkirche St. Sebastian

Heiligabend, 24. Dezember, Christvesper

14.00 Uhr Radeland, Mahlow

15.00 Uhr Schenkendorf, Dr. Behnisch

16.00 Uhr Paplitz, Mahlow mit Krippenspiel

16.30 Uhr Kemnitz, Dr. Behnisch

17.30 Uhr Baruth, Mahlow

18.00 Uhr Groß Ziescht, Dr. Behnisch



Zweiter Weihnachtstag, 26.12.2015

10.30 Uhr PFARRSPRENGEL -

Gottesdienst in Baruth/ Mark, St. Sebastian

Altjahresabend, 31.12.2015

16.00 Uhr Paplitz, mit Abendmahl

17.30 Uhr Baruth, mit Abendmahl, Saal/Winterkirche St. Sebastian

18.00 Uhr Groß Ziescht

Einladung zu unseren Gottesdiensten und Andachten am Ewigkeitssonntag mit Verstorbenen

Sonntag, 22. November

09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Dorfkirche Kemnitz

10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche St. Sebastian, Baruth/Mark

14.00 Uhr Friedhofsandacht in Paplitz, in der Kapelle/Friedhof

14.00 Uhr Gottesdienst, Dorfkirche Groß Ziescht

15.00 Uhr Gottesdienst, Dorfkirche Schenkendorf/Steinreich

■ EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDEN Baruth/Mark - Paplitz - Groß Ziescht

Einladung zur Adventsfeier am 2. Advent 6. Dezember 14 Uhr in Paplitz Gaststätte Hannemann

Weihnachtskonzert der Goersch'schen Chorgemeinschaft 1842 Baruth/Mark e. V.

Am 1. Adventssonntag, dem 29.11.2015 laden wir zum diesjährigen Weihnachtskonzert, um 14.30 Uhr ins „Alte Schloß“ in Baruth/Mark, ein.

Wir Sängerinnen und Sänger der „Goersch'schen Chorgemeinschaft 1842 Baruth/Mark e. V.“ und der „Männerchor Doberlug 1869 e. V.“ möchten sie, liebes Publikum, auf die besinnliche, schöne Weihnachtszeit einstimmen. In unserem Programm erklingen bekannte und neue Weihnachtslieder. Auch für ein gemeinsames Singen mit Ihnen sind wir gut vorbereitet. Wir freuen uns Ihnen ein abwechslungsreiches Programm zu präsentieren.



Ihre Sängerinnen und Sänger

© Cam Stock Photo - ccu345554

Adventsingen mit der „Goersch'schen Chorgemeinschaft 1842 Baruth/Mark e. V.“

Wie im letzten Jahr laden wir jeden sangesfreudigen Bürger am Montag, dem 07.12.2015 um 19.30 Uhr, zum gemeinsamen Adventsingen in die Gaststätte Lindenhof, in Baruth/Mark, herzlich ein. Für Liedermaterial sorgen wir. Wir freuen uns auf einen schönen Adventabend mit euch.
(kein Beitrag, keine Kosten!)

Ihre Sängerninnen und Sängern

AWO Arbeiterwohlfahrt

Ortsverein Baruth/Mark e. V.

Begegnungsstätte: Ernst-Thälmann-Platz 2, 15837 Baruth/Mark

Veranstaltungen:

Jeder Anwohner aus allen Ortsteilen von Baruth kann an unseren Veranstaltungen teilnehmen.

Jeden Donnerstag von 12:00 Uhr bis 16:00 Uhr Kartenspiele

Rommee und Skat.

Jeden Montag und Dienstag ist Turnen angesagt.

Neue sind herzlich willkommen.

Auskünfte erteilt der Vorstand. Tel.: 61383, Gerd Langner

Am Mittwoch, dem 18. November 2015

Für alle Anwohner aus allen Ortsteilen von Baruth.

Kegelnachmittag um 13:00 Uhr im Keglerheim Piesnack. Veränderungen und neue Kegler bitte bei Gerd Langner Tel. 61383 melden.

Am Mittwoch, dem 25. November 2015 um 14:00 Uhr

Geburtstage des Monats

Juni, Juli und August 2015

In der Begegnungsstätte Thälmann Platz 2

Anmeldungen in der Begegnungsstätte oder bei Gerd Langner Tel: 61383.

Am Sonnabend, dem 5. Dezember 2015

Um 13:30 Uhr in der Sporthalle an der Schule, Waldweg 1

Weihnachtsfeier

Anmeldungen in der Begegnungsstätte, bei Eveline Krüger

Tel.: 67626 oder Langner Tel: 61383

Angebote in der Sporthalle Baruth/Mark

In der Sporthalle Baruth/Mark besteht für Kinder die Möglichkeit der Teilnahme am Kindertanz, Kinder-Yoga, Kids Beats, Yoga für Jugendliche und auch für Kindersport. Diese Angebote können kurzfristig (das Erreichen der nötigen Mindestteilnehmerzahl vorausgesetzt) mit einer Schnupperstunde beginnen, hier ist jedoch eine Anmeldung unter www.sporthalle-baruth-mark.de oder telefonisch unter 0170 4794586 notwendig.

Ebenfalls besteht die Möglichkeit für neue Yoga-Kurse (Erwachsene), Rückenschule, Pilates, BBP, Line Dance oder Wing Tsun (Erwachsene) ab Januar und Februar 2016. Informationen zu den Kursangeboten finden Sie auf der Homepage der Sporthalle.

Kostenfrei und unverbindlich können Interessenten eine Schnupperstunde Kids Wing Tsun (Dienstag 17.00 Uhr), Zumba® (Dienstag 18.30 Uhr) und Dums Alive® (Donnerstag 19.15 Uhr) besuchen.

Hinweise auf kulturelle Veranstaltungen in Baruth

Ausführliche Informationen finden Sie dazu unter www.sporthalle-baruth-mark.de

Jahr 2015

Theateraufführung	Aula Schulzentrum	21.11.2015
Amalu e. V.	Baruther Urstromtal	15.30 Uhr

Vorschau 2016

Neujahrskonzert	Aula Schulzentrum	16.01.2016
	Baruther Urstromtal	19.00 Uhr
Frauentagsparty	Sporthalle	05.03.2016
	Baruth/Mark	

Fitzerblitzer im November 2015

11. November	in Mellensee
12. November	in Hennickendorf
13. November	in Glasow
16. November	in Wünsdorf
17. November	in Rangsdorf
18. November	in Dahlewitz
19. November	in Jüterbog
20. November	in Baruth
23. November	in Thyrow
24. November	in Seehausen
25. November	in Sperenberg
26. November	in Zossen
27. November	in Luckenwalde
30. November	in Zülichendorf

Zeitliche und räumliche Ausweichmöglichkeiten sowie lageangepasste Standortwechsel sind möglich.

Heike Lehmann

Landkreis Teltow-Fläming

Das Netzwerk Gesunde Kinder lädt ein zur Elternakademie

Nov. - Dez. 2015

Soziale und Finanzielle Leistungen rund um die Geburt:

In Zusammenarbeit mit pro familia sowie den Schwangerschaftsberatungsstellen der AWO

Viele Wege und Anträge müssen rund um die Geburt erledigt werden. Hier erhalten Sie Informationen u.a. über das Mutterschaftsgeld, Vaterschaftsanerkennung, Sorgerechtserklärung, Kinder- und Elterngeld sowie und auch über Ihre Ansprüche und Möglichkeiten, wenn ihr Einkommen nicht ausreicht.



Luckenwalde

01.12.2015 17.00 - 18.00 Uhr DRK Krankenhaus Luckenwalde, Treffpunkt Gynäkologie, Saarstr. 1

Schlaflose Nächte? Informationen zum guten Ein- und Durchschlafen Ihres Babys

In Zusammenarbeit mit pro familia Ludwigsfelde

Dieser Kurs bietet Informationen rund um Babys Schlaf und wertvolle Hilfestellungen wie Sie Schlafprobleme Ihres Babys von Anfang an vermeiden und lösen können.

Ludwigsfelde

16.11.2015 18.00 - 19:30 Uhr profamilia, Potsdamerstr. 50

Frühe Eltern-Kind-Beziehungen

In Zusammenarbeit mit der Erziehungs- und Familienberatungsstellen der AWO

Hier geht es darum, wie Eltern die Signale ihres Babys verstehen und darauf reagieren können.

Rangsdorf

17.11.2015 18.00 - 19.30 Uhr Malu-Lieblingsstücke für Kinder, Seebadallee 50

Gesunde Ernährung - ein Kinderarzt informiert

In Zusammenarbeit mit der Kinderstation des Evangelischen Krankenhauses Ludwigsfelde

Ludwigsfelde

12.11.2015 18.30 - 20.00 Uhr Evangelisches Krankenhaus Ludwigsfelde, Albert-Schweitzer-Str. 40 - 44, Kinderstation (einschließlich Besichtigung Kinderstation)

Kind krank, was kann ich tun? - Sanfte Begleitung bei Fieber, Bauchschmerzen und Co.

In Zusammenarbeit mit Gelbes-Pflaster.de und fabelhaftes-small-land.de

In dieser Veranstaltung erfahren Eltern, wie sie mit Heilmethoden wie Wickel, Auflagen & Co., als Prävention oder sanfte Begleitung einer nötigen medizinischen Maßnahme, den Heilungsprozess Ihrer Kinder unterstützen können.

Ludwigsfelde

14.11.2015 10.00 - 12.00 Uhr profamilia, Potsdamerstr. 50, inkl. Herstellung eines Erkältungsbalsam (hierfür wird ein Eigenbeitrag von 3 EUR erhoben)

Erste Hilfe am Kind - Intensiv

In Zusammenarbeit mit Gelbes-Pflaster.de

Teil II - u. a. Verletzungen und Wundversorgung, Verbrennungen, Ertrinken, Insektenstiche, Fieberkrampf**Ludwigsfelde**

13.11.2015 17.00 - 20.00 Uhr

Veranstaltungen im Rahmen der Gesundheitswoche im Klubhaus Ludwigsfelde**„Kinder sehen anders - Unfallverhütung im Haushalt“****Ausstellung der Riesenküche - vom 17.11. - 21.11.15**

Besichtigung der Ausstellung:

Di. - Fr. 15.00 - 18.00 Uhr

Sa. 10.00 bis 18.00 Uhr (mit Teddysprechstunde und vieles mehr)

Alle Veranstaltungen sind kostenfrei.

Erste Hilfe am Kind - Intensiv

In Zusammenarbeit mit Gelbes-Pflaster.de

Teil I - u. a. lebensrettende Sofortmaßnahmen, Störung der Atmung, Vergiftung, Sonnenstich & Unterkühlung**Ludwigsfelde**

17.11.2015 17.00 - 20.00 Uhr Klubhaus, Theodor-Fontane-Straße 42

Teil II - u. a. Verletzungen und Wundversorgung, Verbrennungen, Ertrinken, Insektenstiche, Fieberkrampf**Ludwigsfelde**

20.11.2015, 17.00 - 20.00 Uhr Klubhaus, Theodor-Fontane-Straße 42

Kinder im Auto - sicher unterwegs

In Zusammenarbeit mit dem ADAC

Hier erhalten Eltern Information zu Autositzen von 0 - 12 Jahren und Tipps, auf was man beim Kauf achten sollte

Ludwigsfelde

19.11.2015 16.00 - 17.30 Uhr Klubhaus, Theodor-Fontane-Straße 42

Unfallverhütung - Brandschutz im Haus

In Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Ludwigsfelde

In dieser Veranstaltung gibt die Feuerwehr Ludwigsfelde wichtige Hinweise und Tipps zum Brandschutz im Haus und wie man sich im Falle eines Brandes richtig verhält.

Ludwigsfelde

19.11.2015 18.00 - 19.00 Uhr Klubhaus, Theodor-Fontane-Straße 42

Wichtig!

- Bei allen Kursen ist die Anmeldung im Netzwerkbüro erforderlich
- Bei einigen Veranstaltungen gibt es eine kostenlose Kinderbetreuung gekennzeichnet mit (K)
- Alle Veranstaltungen sind kostenfrei außer: „Erste Hilfe am Kind“ mit einem Teilnehmerbetrag von 10 EUR

**Anmeldung und weitere Infos unter Netzwerk Gesunde Kinder Teltow-Fläming**

E-Mail: netzwerk@gesundekinder-tf.de

www.gesundekinder-tf.de

Büro Ludwigsfelde 03378 200782 oder

Büro Jüterbog 03372 440534

Alle Kurstermine unter Vorbehalt, da Ausfälle wegen Krankheit oder unvorhersehbarer Ereignissen nicht verhindert werden können.

Elternbrief 45**7 Jahre, 9 Monate: Gesundheit**

Wäscht sich Ihr Kind regelmäßig und aus eigenem Antrieb die Hände? Glückwunsch! Die meisten Kinder tun das nicht. Sie holen auch kein Taschentuch heraus, wenn sie niesen, und halten sich nicht die Hand vor den Mund, wenn sie husten. Unter anderem deswegen stecken sie sich so leicht untereinander an - Schulen, zumal schlecht gelüftete Klassenzimmer, sind ein idealer Aufenthaltsort für Viren und Bakterien aller Art. Drei bis sechs Infektionen pro Jahr sind normal. Daran können Sie wenig ändern, sofern Sie nicht als wandernde Hygiene-Polizist hinter Ihrem Kind herschleichen möchten. Sie können aber eine Menge dafür tun, damit Ihr Kind die unvermeidlichen Infektionen gut wegsteckt und einen Gutteil der Viren erfolgreich abwehrt:

- Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind genug schläft.
- Bewegung an der frischen Luft ist seit jeher das beste Mittel, um das Immunsystem zu stärken. Mindestens einmal am Tag soll ein Kind raus, auch an einem verregneten Sonntag!
- Der Vorschlag „komm, wir machen einen Spaziergang!“ löst bei den wenigstens Kindern Begeisterung aus. Eine Radtour oder ein Ausflug mit Inlineskates sind da schon attraktiver - und wenn das gerade nicht passt, kann auch der Dauerlauf zum Bäcker oder zum Briefkasten für Bewegung sorgen.

Wenn Ihr Kind krank ist, sollte es sich in Ruhe auskurieren dürfen: Berufstätige Eltern, die gesetzlich krankenversichert sind, haben pro Jahr Anspruch auf bis zu 10 Kinderkrankentage für jedes Kind unter 12 Jahren (Alleinerziehende bis zu 20 Tage pro Jahr). Für privat Versicherte und Beamte gelten besondere Regelungen.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF).

Interessierte Brandenburger Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per Email an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.



Sabine Spelda
Elternbriefe Brandenburg

Kulturveranstaltungen zur Weihnachtszeit

Bahnhof Klasdorf Konzertvorschau:

Freitag, 18. Dezember, 19 Uhr

Matthias Wacker and friends: Christmas Specials

Sonnabend, 19. Dezember, 18 Uhr

Klasdorfer Weihnachts-Chor

Reservierungen bei Katharina Schicke:

033704 67928 oder 015152065493